

Amtsblatt Chemnitz

Friedenstag S.2

Veranstaltungen am 5. März und Stimmen zum Chemnitzer Friedenstag.

Stadtrat S.3

Was außer dem Haushaltplan 2014 noch beschlossen wurde, lesen Sie hier.

Petition S. 3

Die Werbeagentur »Zebra« will den »Tatort« mittels Petition nach Chemnitz holen.

Sitzungen S.5

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse und andere Gremien?

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe fünfzehn Ausschreibungen.

Chemnitzer Friedenstag

Haushaltsplan beschlossen

Bürger zeigen am 5. März wieder Gesicht für Demokratie, Toleranz, ein friedliches Miteinander und Weltoffenheit, gegen Hass und Neofaschismus.

Dafür hat ein breites Bündnis aus Politik, Kultur und Sport ein vielfältiges Programm für den Chemnitzer Friedenstag vorbereitet. »Chemnitz ist eine weltoffene, vielfältige und interessante Stadt. Mittlerweile leben hier Bürger aus 120 Nationen. Jeder siebte Studierende der Technischen Universität ist ausländischer Herkunft. Sie bereichern mit ihrer Kultur und ihrer Sprache das Stadtleben«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Ganz egal, welcher Herkunft, Biographie, kultureller und religiöser Prägung – alle Menschen heißen wir in unserer Stadt willkommen.

In Chemnitz ist kein Platz für Intoleranz, Diskriminierung und Rassismus. Das verdeutlichen die Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr am 5. März – dem Chemnitzer Friedenstag. Tausende bekennen sich zum Frieden, zur Demokratie gegen Rechtsextremismus und Hass. Darauf bin ich stolz und dafür bin ich dankbar.«

Ein breites Bündnis aus verschiedenen Fraktionen des Stadtrates, der Oberbürgermeisterin, Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Gewerkschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft, Kirchen, der Jüdischen Gemeinde, Initiativen, Vereinen und Akteuren



Das Aktionsbündnis für den Chemnitzer Friedenstag bezieht deutlich Stellung gegen Rechts. Am 5. März gedenken sie und tausende Chemnitzer der Opfer des Bombardements. Foto: Matthias Lippmann

der Zivilgesellschaft ruft auch dieses Jahr die Bürgerinnen und Bürger auf, am Chemnitzer Friedenstag teilzunehmen: »Der 5. März ist in Chemnitz ein Tag des Gedenkens an die verheerende Bombardierung unserer Stadt vor 69 Jahren. Er ist aber auch ein Tag des Widerstandes gegen Ge-

sellschaftsfälschung rechtsextremer Gruppen, die auch an diesem 5. März versuchen werden, ihre menschenverachtende Ideologie auf die Straße zu tragen. Weder die Geschichte noch die Straße sollte denen überlassen werden, die für Rassismus, Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit

stehen. Die Unterzeichner rufen alle Bürger unserer Stadt auf, Gesicht für Demokratie, Toleranz, ein friedliches Miteinander und Weltoffenheit, gegen Hass, Neofaschismus und Ausländerfeindlichkeit zu zeigen.« Alle Unterzeichner des Aufrufs sind unter www.chemnitz.de zu finden. ■

Der Stadtrat hat am Mittwoch nach umfangreicher Debatte den Haushaltsplan 2014 und die Finanzplanung bis 2017 beschlossen. Die von den Fraktionen eingereichten und beschlossenen Änderungen kommen u.a. der freien Kulturszene, dem Bühnenbau, der Schulspeisung in den Ferien, den Vereinssportstätten oder der Schulsozialarbeit zugute. Der Haushalt mit einem Volumen von rund 600 Mio. Euro (Erträge: 585 Mio. Euro, Aufwand: 603 Mio. Euro) ist trotz aller Bemühungen nicht ganz ausgeglichen: Die Lücke für das Jahr 2014 liegt nach kameraler Rechnung – diese ist für den Haushaltsausgleich maßgeblich – bei 6,3 Mio. Euro. Für das Haushaltsjahr 2015 ist es gelungen, kameral einen ausgeglichenen Haushalt auszuweisen und damit die Auflage der Landesdirektion zu erfüllen. Wesentlich für die Weiterentwicklung der Stadt sind Investitionen: Den Großteil des Budgets für Baumaßnahmen wird die Stadt wie in den Vorjahren in die Schulen investieren. Im Sonderprogramm Schulhausbau werden 2014 mehr als 19 Mio. Euro ausgegeben. Darin enthalten sind Vorhaben wie die Grundschulen Rabenstein, »Gebrüder Grimm« und Sonnenberg. Mit diesen Investitionen wird dem Ziel einer zukunfts- und wettbewerbsfähigen und familienfreundlichen Stadt Rechnung getragen. (Weiter auf Seite 3) ■

Eislauf-Fans feiern ihre Olympioniken

Strahlen über frenetischen Empfang zu Hause

Mit olympischem Gold wollten Aljona Savchenko und Robin Szolkowy ihre Laufbahn krönen. Das beste deutsche Eiskunstlaufpaar kann die anspruchsvollsten Vorstellungen liefern, muss aber manchmal für das große Risiko bezahlen. So geschehen zu Olympia 2014 in Sotschi: Nach einem bravourösen Kurzprogramm verpassten sie in der Kür ihre Chance auf Gold bzw. Silber. Nach Tränen und Enttäuschung war am Samstag das Strahlen wieder in die Gesichter der Olympia-Dritten zurückgekehrt: 1500 Chemnitzer bereiteten den beiden und ihrem Trainer Ingo Steuer einen überaus herzlichen Empfang.



Das Strahlen war in ihre Gesichter zurückgekehrt bei dem überaus herzlichen Empfang ihrer Chemnitzer Fans am vergangenen Samstag in der Galerie Roter Turm. Foto: Andreas Seidel

mit herzlichen Worten: »Sie gehören mit 16 internationalen Medaillen zu den erfolgreichsten Sportlern, die Deutschland je hatte«, sagte OB Barbara Ludwig und fügte hinzu: »Sie haben alles gegeben und alles riskiert. Ihre Eiskunstlaufkarriere war herausragend, Sie waren und sind Vorbilder im Eiskunstlauf, ein Aushängeschild für ganz Deutschland. Wir sind einfach stolz auf Euch«. Genauso empfanden die vielen Chemnitzer, die beide Eiskunstläufer und Trainer Ingo Steuer begeistert empfingen. »Es ist wunderbar, wie wir hier empfangen werden«, bedankte sich Robin Szolkowy, der wie Aljona Savchenko die »verpasste Goldchance« noch verarbeitet. Ob beide ihre grandiose Sportler-Karriere doch noch gemeinsam fortsetzen, das stand am Wochenende noch nicht fest.

Nico Ihles starker Olympia-Auftritt

Eisschnellläufer Nico Ihle von der

Chemnitzer Skater Gemeinschaft sorgte in Sotschi für das beste deutsche Ergebnis in seiner Sportart seit 22 Jahren. Zum Auftakt der Sprint-Wettbewerbe verkaufte sich der deutsche Meister über 500 m sehr gut. Beim dritten Gold-Triumph der Niederlande im dritten Wettbewerb durch Mitfavorit Michel Mulder schaffte es der 28-jährige Chemnitzer am 10. Februar nach zwei Läufen auf den hervorragenden achten Platz und sorgte damit für das beste deutsche Ergebnis über die Kurzstrecke seit dem Olympiasieg von Uwe-Jens Mey 1992 in Albertville. Am vergangenen Mittwoch hätte Ihle beinahe noch eine Sensations-Medaille in der 1000-Meter-Distanz erlaufen. Als Vierter bot der Chemnitzer Eissprinter eine überaus beeindruckende Olympia-Leistung. Der ebenfalls zum Chemnitzer Olympia-Aufgebot zählende Eisschnellläufer Alexej Baumgärtner wurde über die 5000-m-Distanz 21.

Das Chemnitzer Stadtoberhaupt empfing das Eispaar und dessen Trainer

**Friedenstag 2014
Gemeinsamer Aufruf**

Der 5. März ist in Chemnitz ein Tag des Gedenkens an die verheerenden Bombardierungen unserer Stadt vor 69 Jahren. Der von Deutschland ausgegangene Zweite Weltkrieg legte in den Abendstunden jenes Tages über unsere Stadt hinweg. Tausende Chemnitzer verloren ihr Leben, die Innenstadt wurde fast vollständig zerstört. Dieser Tag gilt den Opfern von Krieg und Zerstörung und ist ein Tag des Innehaltens und Gedenkens. Er ist aber auch ein Tag des Widerstandes gegen Geschichtsfälschung rechtsextremer Gruppen, die auch an diesem 5. März versuchen werden, ihre menschenverachtende Ideologie auf die Straße zu tragen. Weder die Geschichte noch die Straße sollte denen überlassen werden, die für Rassismus, Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit stehen. Wir sind darum alle dafür verantwortlich, dass neofaschistisches und rassistisches Gedankengut in unserer Gesellschaft keinen Platz bekommt sich auszubreiten. Die Unterzeichner rufen alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auf, Gesicht für Demokratie, Toleranz, ein friedliches Miteinander und Weltoffenheit, gegen Hass, Neofaschismus und Ausländerfeindlichkeit zu zeigen.

Setzen Sie ein Zeichen: Kommen Sie am 5. März in die Stadt und beteiligen Sie sich an den vielfältigen friedlichen Aktionen des Chemnitzer Friedenstages.

Barbara Ludwig | Tino Fritzsche, Vors. CDU-Ratsfraktion | Hans-Joachim Siegel, Vors. Stadtratsfraktion DIE LINKE | Axel Brückom, Vors. SPD-Stadtratsfraktion | Wolfgang Meyer, Vors. FDP-Stadtratsfraktion | Thomas Lehmann, Vors. Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN | Yvonne Topp, Stadträtin Wählervereinigung Perspektive | Andreas Wolf, Stadtrat Wählervereinigung Volkssolidarität | Prof. Dr. Arnold van Zyl, Rektor TU Chemnitz | Dr. Christoph Dittrich, Generalintendant Städt. Theater Chemnitz | Gunnar Bertram, Präsident d. IHK Regionalvers. Chemnitz | Hans-Joachim Wunderlich, Hauptgeschäftsführer IHK Chemnitz | Gaby Hahn, DGB Stadtverband Chemnitz | Janette Berndt, Geschäftsführerin Stadtsporbund Chemnitz e.V. | Heiko Schinkitz, Präsident Stadtsporbund Chemnitz e.V. | Igor Gurevych, Gemeinderatsvors. Jüdische Gemeinde Chemnitz | Dietmar Mothes, Präsident Handwerkskammer Chemnitz | Andreas Conzendorf, Superintendent Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz | Mario John, Erster Bevollmächtigter IG Metall Chemnitz | Egmont Elischer, Vors. Kulturbeirat Chemnitz | Tobias Berndt, Netzwerk für Kultur- u. Jugendarbeit e.V. | Carsten Tanneberger, LIGA d. freien Wohlfahrtspflege in Chemnitz | Horst Maier, Liga der Wohlfahrtsverbände | Jürgen Tautz, Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz u. Umgebung e.V. | Hartwig Albiro, Verein Kunst für Chemnitz e.V. | Thomas Scherzberg, Vors. Agenda-Beirat | Gerald Richter, Bürgerinitiative Aktion C | Frank Blumstein, Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. | Petra Kraft, Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V. | AG Chemnitzer Friedenstag | Bernd Hahn, Studentischer Senator der TU Chemnitz

Buntes Programm am Friedenstag

Frieden für die Stadt – eine Stadt für den Frieden – Programm-Auszüge 5. März

Der 5. März steht wieder ganz im Zeichen der Erinnerung an die Zerstörung der Chemnitzer Innenstadt durch alliierte Bomber vor 69 Jahren. Nie wieder Krieg! So lautet die Botschaft aus Chemnitz. Veranstaltungen am 5. März:

9 Uhr Städtischer Friedhof
Kranzniederlegung am Mahnmal der Bombenopfer des 5. März 1945

10 Uhr Internat f. sprach- u. hörgeschädigte Kinder u. Jugendliche, Bernsdorfer Str. 120, Bernsdorfer Friedensfest des KJF e.V., Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.

11 - 21 Uhr Neumarkt
Gedenk- und Aktionsfläche Friedenskreuz
Der Bürgerverein »FUER CHEMNITZ« e.V. und die Arbeitsgruppe Chemnitzer Friedenstag bitten die Chemnitzer um ihre Friedenswünsche. Rund um den Neumarkt hängen Großplakate, die von Chemnitzer Schülern in einem

Workshop gestaltet wurden.

11 Uhr Neumarkt
- Eröffnung des Friedenskreuzes
- »Geschichtsbaustelle Chemnitz«; Ausstellung des Klinker e.V. über die Ereignisse im März 1933

17 Uhr Rathaus-Foyer
Konzert der »StreichHölzer« und des Streichquartetts der Städtischen Musikschule & »Reime gegen Rechts« von Schülern der Antirassismusgruppe des Andrégymnasiums

17 Uhr Friedenswege zum Neumarkt
beginnend an Friedenskirche, Probsteikirche, Kreuzkirche, St. Petri und Markuskirche

18 Uhr Neumarkt
Kundgebung »Es ist unsere Stadt – bunt, weltoffen und friedlich«
Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Rede von Dr. Christoph Dittrich, Intendant der Städtischen Theater, Rede zur weltweiten Flüchtlingsproblematik und den Konsequenzen für unsere Gesellschaft von Dr. Sadik Al Biladi, Arzt aus dem Irak, seit Jahren aktiv in der Friedensbewegung und Chemnitzer Friedenspreisträger 2009, Künstlerische

Ausgestaltung durch Ensemble-Mitglieder der Städtischen Theater Chemnitz, Chor »Schir Semer« der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, Theater-Jugendclub, Städtische Musikschule, QUI-JOTE

13.30 Uhr Falkeplatz (Deutsche Bank)
Täterspurenrundgang, Stadtrundgang auf den Spuren nationalsozialistischer Verbrechen, Veranstalter: Bündnis Chemnitz Nazifrei und VVN/BdA Chemnitz

16 Uhr Hauptbahnhof
Demonstration auf dem Innenstadtring des Bündnisses »Chemnitz Nazifrei«

16 Uhr Rosenplatz und QuerBeet, Rosenplatz 4, Treffpunkte zum Aufwärmen und Sammeln

16.30 Uhr Bürgerhaus, Rosenhof 18
Literatur und Musik zum Thema: Krieg und Frieden, Veranstalter Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V.

17 Uhr Lutherkirche
Zschopauer Straße, Friedensandacht

20 Uhr Jakobikirche
Jakobikirchplatz 1, Friedensgottesdienst mit Landesbischof Jochen Bohl, Superintendent Andreas Conzendorf,

Pfarrerin Dorothee Lücke, Kirchenmusiker Sebastian Schilling, Posanenchöre Trinitatis/St. Markus und St. Andreas, Kammerchor »projekt14«, anschl. Gang zum Neumarkt

21 Uhr Gedenkgeläut der Chemnitzer Kirchen

Die Verleihung des Chemnitzer Friedenspreises findet am Vorabend, 4.3. um 17 Uhr im Rathaus statt. Am 5.3. um 9 Uhr findet die traditionelle Kranzniederlegung am Mahnmal der Bombenopfer auf dem Städtischen Friedhof statt. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig erinnert mit Chemnitzerinnen und Chemnitzern an die Zerstörung der Stadt und die Opfer der Bombardements als Folgen des von Deutschland ausgegangenen Zweiten Weltkrieges.

Treffpunkt ist am Eingang zum Friedhof an der Augsburgers Straße/Ecke Grünband.

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de
www.chemnitzer-friedenstag.org
www.chemnitz-nazifrei.de
www.stura.tu-chemnitz.de

Stimmen zum Friedenstag

Hubert Gintschel, Stadtrat Fraktion DIE LINKE: Widerstand ist unser Recht und unsere Pflicht, die sich aus den Folgen des deutschen Faschismus ergeben. Dieser Maxime von Heinrich Böll wird DIE LINKE immer folgen. Deshalb werden wir uns mit tausenden Chemnitzerinnen und Chemnitzern den neuen Rechten entgegenstellen.

Dr. Heidi Becherer, Stadträtin Fraktion SPD: Seit mehreren Jahren haben am 5. März vielfältige Aktivitäten als Erinnerung an den Bombenangriff 1945 und gegen Aufmärsche von Neonazis in Chemnitz Tradition. Auch 2014 muss daran angeknüpft werden. Wir rufen alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer - Junge und Alte auf, den 5. März 2014 als einen Tag des Gedenkens aktiv zu gestalten. Als Bürgerinnen und Bürger eines demokratischen Staates respektieren wir das Recht auf freie Meinungsäußerung. Gerade deshalb müssen wir uns denen, die die Menschenrechte mit Füßen treten und beseitigen wollen, entgegenstellen. Neben der bewussten Auseinandersetzung mit der Geschichte und der Wahrnehmung der eigenen individuellen Verantwortung in der Gegenwart, zeigen wir besonders an diesem Tag ein sichtbares Zeichen für Toleranz, vielfältiges und friedliches Zusammenleben sowie Weltoffenheit. Ich bin überzeugt, dass besonders der 5. März in Chemnitz einer der vielen Tage im Jahr ist, an dem wir den Schritt vom Erinnern

zum aktiven Handeln gegen Neonazis gehen sollten.

Christian Kempe, Stadtrat CDU-Ratsfraktion: Aus persönlicher Erfahrung kann ich mich noch an die Bombardierung der Stadt erinnern. So etwas darf sich auch nach knapp 70 Jahren nicht wiederholen. In der Gegenwart und in der Zukunft darf eine derartige Ideologie keine Verbreitung mehr finden.

Dr. Dieter Füsslein, Stadtrat Fraktion FDP: Geschichte darf sich nicht wiederholen! Deshalb wollen wir ihrer am 5. März gemeinsam gedenken, persönliche Lehren ziehen und an die junge Generation weitergeben. Damals lag unsere Stadt in Schutt und Asche. Heute steht sie in voller Blüte, und wir dürfen nicht zulassen, dass populistische Vorurteile und radikale Meinungen das Friedensklima des europäischen Einigungsprozesses vergiften. Dies hat 1939 zum Zweiten Weltkrieg geführt und vor genau 100 Jahren den Ersten verursacht.

Petra Zais, Stadträtin Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Alte und neue Nazis missbrauchen den 5. März, um Geschichtsfälschung zu betreiben und ein Klima von Hass und Intoleranz zu schüren. Dem wollen wir uns entgegenstellen und ebenso wie viele Tausende Chemnitzerinnen und Chemnitzer für ein friedliches

Gedenken eintreten, das die Erinnerung an die Ursachen von Krieg und Vernichtung einschließt. Tätige Erinnerung heißt für mich auch, die Menschenwürde von Flüchtlingen zu achten und nicht die Augen vor dem schweren Schicksal vieler Asylsuchender zu verschließen.

Dr. Christoph Dittrich, der Generalintendant des Städtischen Theater Chemnitz: Die Zerstörung einer Stadt ist ein furchtbares Trauma. Wir müssen uns aber vor allem der historischen Verantwortung stellen und sind dadurch verpflichtet, heute aktiv für Frieden, Mitmenschlichkeit und Toleranz Gesicht zu zeigen. Das gemeinsame Auftreten aller demokratisch gesinnten Menschen zum Friedenstag spiegelt diese Verantwortung wieder. Theater und Kunst sind stets Träger von humanen Werten, deshalb ist meinen Mitarbeitern und mir die aktive Beteiligung am Friedenstag eine Herzensangelegenheit.

Gerald Richter, Vertreter Initiative Aktion C: Das Motto »Es ist unsere Stadt, bunt, weltoffen und tolerant« ist auch bei den Schulen und deren Gemälden zum Ausdruck gekommen. Ein Bild trägt zum Beispiel den Namen: »Schau mal über den Tellerrand«. Wenn wir über den Tellerrand schauen, stellen wir fest, dass es uns gut geht. Und es geht nicht allen so gut. Wir müssen offen sein für die Probleme, die es woanders gibt.

Christoph Magirus, Pfarrer i. R. und Ehrenbürger der Stadt: Die biblische Redewendung »Schwerter zu Pflugscharen« ist aktuell wie eh und je. Maximilian Schneider, Vertreter Studenterrat TU Chemnitz: Die Universalität ist ein Ort von Weltoffenheit und Toleranz. Es sind auch viele ausländische Studierende an der TU immatrikuliert. Nicht nur deswegen finden wir es wichtig, dass dem Naziaufmarsch und menschenverachtenden Einstellungen entschieden entgegengetreten wird. Wir möchten Geschichtsrevisionismus und Rassismus an diesem Tag keinen Platz einräumen.

Matthias Jobke, Vertreter Bündnis »Chemnitz Nazifrei«: Wir wollen auch dieses Jahr den Naziaufmarsch blockieren und zeigen, dass rechtes Gedankengut und Rassismus in Chemnitz keinen Platz haben.

Tobias Berndt, Vertreter Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V.: Wir möchten dazu beitragen, dass viele Menschen am 5. März in Chemnitz auf der Straße sind. Dafür produzieren wir Mobilisierungsclips, die dazu beitragen sollen, Menschen zu motivieren am 5. März in die Stadt zu kommen. Zu diesem Zweck arbeiten wir auch mit Künstlern zusammen, zum Beispiel die Band »Die Arbeitslosen Bauarbeiter«, die auf der Bündnisdemo live zu erleben sind.

Ratsberichterstattung

Haushaltsplan der Stadt Chemnitz beschlossen

»Dieser Haushaltsbeschluss hat dem Stadtrat noch einmal viel abverlangt, denn der Spagat zwischen dem Möglichen und dem gewünschten war nicht leicht«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Ich danke den Stadträtinnen und Stadträten für eine engagierte Debatte und das Ringen um die Prioritäten im Haushalt. Die Konsolidierungsbemühungen der vergangenen Jahre geben uns die Chance, uns mit dem Haushaltsausgleich 2015 wieder Gestaltungsspielräume zu erarbeiten. Das erfordert, dass wir auf Kurs bleiben und die richtige Balance finden zwischen Investitionen, nachhaltigem Wirtschaften und Einsparungen.«

Im Jahr 2014 stehen insgesamt 34,4 Millionen Euro für Schulen und 2,1 Millionen Euro für Kindertagesstätten zur Verfügung. Für die Weiterführung der Baumaßnahme der Körperbehindertenschule wurden 11,7 Millionen Euro und für die Sporthalle des Dr. Wilhelm-André-Gymnasiums 2 Millionen Euro geplant. Wesentliche Baumaßnahmen bei den Kindertagesstätten sind die Kita Alfred-Neubert-Straße 55/57 (1 Million Euro), die Kita Max-Müller-Straße 11/13 (1 Million Euro) und die Kita Kirchweg 8 (0,4 Millionen Euro).

Des Weiteren sind für die Zschopauer Straße 6,7 Millionen Euro, das Stadt- und 2,4 Millionen Euro und die Er-

weiterung des Fußgängertunnels Hauptbahnhof 2,4 Millionen Euro vorgesehen.

Im Bereich der laufenden Kosten sind im Bereich Soziales rund 263 Millionen Euro geplant (2013: 262 Millionen Euro). Im Bereich Kultur sind 2014 – den jährlichen Zuschuss für Theater von rund 26,1 Millionen Euro ausgenommen – 25,8 Millionen Euro vorgesehen (2013: 24,6 Millionen Euro). Für den Bereich Sport werden insgesamt 19,7 Millionen Euro veranschlagt (2013: 19,1 Millionen Euro).

Gewerbefläche in Röhrsdorf wird verkauft

Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung den Verkauf einer Gewerbefläche im Röhrsdorfer Industriepark Leipziger Straße beschlossen. Die Robert Müller GmbH erwirbt das 22.700 Quadratmeter große Grundstück für rund 1,053 Mio. Euro und wird dort einen Speditionsbetrieb errichten. Bislang hatte das Unternehmen seine Niederlassung in Burgstädt.

Das Unternehmen plant den Bau einer Speditionshalle mit LKW-Rampen und Bürogebäude. In einem zweiten Bauabschnitt ist ein Hallenanbau vorgesehen. 65 Arbeitskräfte sollen dort künftig arbeiten. Die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft hat das Unternehmen bei der Standort-

suche unterstützt. Die Kaufverhandlungen wurden erfolgreich durch das Liegenschaftsamt abgeschlossen.

Am Andrégymnasium beginnt der Bau einer Zweifeldsporthalle

Am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium kann der Neubau einer modernen Zweifeldsporthalle beginnen, zudem wird die bestehende Turnhalle saniert. Das hat der Stadtrat auf seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

An der Ecke Henrietten-/Barbarossastraße soll die neue 22 mal 44 Meter große Zweifeldsporthalle gebaut werden. Sie wird ausschließlich dem Schulsport und Vereinssport dienen. Das Niveau der Halle wird 3 Meter unter das bestehende Gebäudes abgesenkt, um den Neubau in die historische Umgebung des Stadtteils anzupassen. Gebäude und Einrichtungen werden barrierefrei und behindertengerecht umgesetzt. Die Freianlagen enthalten einen großen Allwetterplatz, eine Kurzstreckenlaufbahn, eine Kugelstoßanlage und eine Weitsprunganlage mit je zwei Bahnen sowie Tore, Basketballständer und Volleyballpfosten.

Im April 2014 soll der Bau der Zweifeldhalle beginnen, die Freianlagen sollen im Mai in Angriff genommen werden – sie sollen im Herbst 2014 fertiggestellt sein. Mit Fertigstellung der Außenanlagen wird das Projekt im Juli 2015 abgeschlossen.



Foto: Stadt Chemnitz/Ulf Dahl

Die Gesamtkosten der Zweifeldsporthalle, der Außenanlage sowie der Sanierung der Turnhalle beträgt rund 4,26 Millionen Euro. Das Land Sachsen fördert den Bau mit 1,58 Millionen Euro.

»Tatort« nach Chemnitz holen

Die Werbeagentur zebra ruft kribelbegeisterte Chemnitzer dazu auf, eine TATORT-Initiative für Chemnitz zu unterstützen. Im Internet startete die Firma eine Petition, deren Adressat der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) ist. Anlass für die Werber war die Bekanntgabe des MDR, das Ermittler-Duo Simone Thomalla und Martin Wuttke abzusetzen.

Der Fernsehsender sucht nach der Absetzung des Tatorts aus Leipzig mit einer offenen Ausschreibung nach neuen Konzepten für die Serie. Dabei sei man auch offen für einen neuen Standort.

Die Zebra-Werbeleute kamen auf die Idee, Chemnitz als neuen »Tatort«-Drehort ins Gespräch zu bringen. Die dafür notwendigen 5.000 Unterstützer-Stimmen sollen per Petition zusammen kommen. Die Petition läuft noch bis zum 21. Februar unter <https://www.openpetition.de/petition/blog/tatort-nach-chemnitz>.



Zu Besuch bei der »112«



Der Hauptpreis der Teilnehmer an der Bürgerbeteiligung war ein Nachmittag bei der Feuerwehr. Foto: Feuerwehr

Nach Beendigung der Bürgerbeteiligung zu öffentlichen Spielplätzen wurden unter den Teilnehmern Preise verlost. Den Hauptpreis gewannen Schüler aus Chemnitz.

Die 6. Klasse der Oberschule »Am Flughafen« wurde in die Feuerwache III an der Jagdschänkenstraße 53 eingeladen und dort von Bürgermeister Berthold Brehm begrüßt.

Die Schüler, für die vor den Winterferien der Fächer verbindende Unterricht zum Thema Wald stattfindet, interessierten sich besonders für die

Themen Brandvorbeugung in Wäldern, Probleme bei der Brandbekämpfung in Wäldern und zu Munitionsfunden. Auch stellten sie Fragen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei der Feuerwehr.

Die Kameraden der Feuerwehr vermittelten den Schülern zusammen mit dem Ordnungsamt und dem Grünflächenamt der Stadt Chemnitz viel Wissenswertes zu den nachgefragten Themen und freuten sich über deren Interesse.

Darüber hinaus konnten die Kinder anhand von Übungsfuerlöschern deren Handhabung ausprobieren und eine Übungsstrecke der Feuerwehr testen. Es wurden auch Atemschutzmaßnahmen durchgeführt. Auf großes Interesse stieß ein Feuerwehrfahrzeug mit Drehleiter.

So ging ein spannender Nachmittag zu Ende und, wer weiß, vielleicht entscheidet sich der Eine oder Andere am Ende für eine Karriere bei der Feuerwehr.

Europa in Aktion

Mit dem Videowettbewerb »Wir sind Europa. Jeden Tag« will die Europäische Kommission Geschichten entlocken, die ausdrücken, was Europa für die Unionsbürger bedeutet. Der erste Platz ist mit einem Preisgeld von 6.500 Euro dotiert. Zusendungen bitte bis 10. März an <http://www.europeinaday.eu>. Gleichzeitig wird unter dem Motto »Handeln. Mitmachen. Bewegen« zum Mitbestimmen der Zukunft Europas aufgefordert.

Niederschlagen werden sich die Themen auch in den Aktionen und Projekten der EU-Stelle der Stadt Chemnitz. Die Europawoche vom 3. bis 11. Mai und das Europäische Nachbarschaftsfest am 10. Mai bie-

ten Platz zum Diskutieren. Die Städtische Musikschule Chemnitz setzt mit der »Tänzerischen und musikalischen Darbietung des Buches Dracula« das Inszenieren eines Stückes durch deutsche und tschechische Jugendliche fort. Erneut ist die EU-Stelle Partner der »2. Sommerakademie«, an der eine deutsch-portugiesische Jugendgruppe teilnimmt. Vom 16. bis 22. September rückt die Europäische Mobilitätswoche nachhaltige Mobilität in der Stadt in den Fokus.

Bürger und Vereine wenden sich bitte an die EU-Stelle: Katja Kluge, ☎ 0371 488-1527, E-Mail: katja.kluge@stadt-chemnitz.de

Anträge für LAP-Förderung

Für die Förderung von Mikroprojekten im Rahmen des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz sind auch 2014 wieder 80.000 Euro vorgesehen. Im vergangenen Jahr konnten mit der LAP-Förderung über 40 Projekte erfolgreich realisiert werden. Nächster Termin zur Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des LAP ist der 7. März 2014. Ein Schwerpunkt des Lokalen Aktionsplanes ist in diesem Jahr das Miteinander von Bürgern und Asyl-

bewerbern in unserer Stadt. Interessenten, die Projekte im Rahmen des LAP realisieren und einen Antrag auf Projektförderung stellen möchten, wenden sich bitte an

Ines Vorsatz, Stadt Chemnitz, LAP-Koordinierungsstelle, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, ☎ 0371/488-1934, Fax: 0371/488-1993, E-Mail: koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/082EU

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1.) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637, Fax: 0371 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 390: Fliesen- und Plattenarbeiten

- 5500 m² Haftgrundierung/Spachtelung, Bodenfläche

- 2850 m² Vorbehandlung Wandflächen

- 2300 m² Streichisolierung

- 400 m² Wasserstrahlen/Hochdruckreinigung von Betonflächen

- 400 m² Haftbrücke/Verbundabdichtung

- 5000 m² Bodenfliesen, Feinsteinzeug, Dünnbett, Raster 30/60

- 750 m² Bodenfliesen, Feinsteinzeug, Dünnbett, Raster 10/10

- 160 m² Bodenbelag, Feinsteinzeug, Dünnbett mit Gefälle, Raster 12,5/12,5

- 35 m Treppenfliesen, Feinstein-

zeug, Dickbett, 34,5/24/2,2

- 2500 m² Wandfliesen, Dünnbett, Raster, 10/10 bis 12,5/12,5

- 52 Stück Spiegel 60/100 cm

- 37 m Überlauf-Rinne Schwimmbecken

- 40 Stück Flüsterablauf für Rinnensteine

- 37 m Abdeckroste für Rinnensysteme

- 115 m² Schwimmbeckenbekleidung Wand/Boden, Steinzeugfliesen, Raster 25/25

- 7630 m Fugen füllen, Silikon/Acryl

- 270 m Übergangsschienen

- 40 m Bewegungsfugenprofil

- 670 m Eck-/Abschlussprofile Alu elox. und Edelstahl

- 34 m Geländer/Haltestange, Edelstahl V4A

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45431100;

45431200; 45432112

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 29. KW 2014

Abschluss: 13. KW 2015

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftrags-

summe von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertrags-

erfüllung in Höhe von 5% der Auf-

tragssumme und Bürgschaft für

Mängelansprüche in Höhe von 3%

der Auftragssumme einschließlich

erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs-

und Zahlungsbedingungen und/

oder Verweis auf die maßgeblichen

Vorschriften: gemäß Vergabeunter-

lagen

III.1.3) Rechtsform der Bieterge-

meinschaft, an die der Auftrag ver-

geben wird: gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Ver-

treter

III.1.4) Sonstige besondere Bedin-

gungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirt-

schaftsteilnehmers sowie Auflagen

hinsichtlich der Eintragung in ei-

nem Berufs- oder Handelsregister -

Angaben und Formalitäten, die er-

forderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der In-

dustrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in

Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollen nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1:

Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/082

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABl: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 06.03.2014

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 390; 15,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/082 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahme-

anträge: 15.04.2014, 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 30.05.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 15.04.2014, 10.30 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Brau-

straße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 12.02.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

II) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 390 - Fliesen- und Plattenarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45431100; 45431200; 45432112

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 25.02.2014, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	28.01.2014	vorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Einwohnerfragestunde	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Beratung zu Bauanträgen	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom	5.1. Sanierung einer bestehenden Scheune und Neugestaltung der Dachform	
	5.2. Aufstellung eines Gartenhauses	
	5.3. Aufstellung von 2 Fertigteilgaragen	
	6. Informationen des Orts-	Andreas Stopcke // Ortsvorsteher



**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

VERLAG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Reklamationen



Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge

Anlässlich der 10. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge am 27.01.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 01/2014/B

Die Verbandsversammlung beschließt, für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Jahre 2013 und 2014 im RettZV gemäß § 32 SächsEigBVO die M2 Audit GmbH, Schillerstr. 10 in 09366 Stollberg zu bestellen.

Beschluss Nr. 02/2014/B

Die Verbandsversammlung beschließt, den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst Herrn Daniel Achtelstädter aus der Gruppe der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und den Leitenden Notarzt Herrn DM Klaus Kölbl aus der Gruppe der Leitenden Notärzte des Bereiches Marienberg abzurufen. Weiterhin wird beschlossen, die Leitenden Notärzte Dr. Sven Uhlig und Frau Sibylle Vogel in die Gruppe der Leitenden Notärzte des Bereiches Marienberg und den Organisatorischen Leiter Herrn Sören Weber in die Gruppe der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst zu bestellen.

Beschluss Nr. 03/2014/B

Die Verbandsversammlung beruft

Herrn Andreas Haustein als Vertreter des Erzgebirgskreises in den Bereichsbeirat für den Rettungsdienst des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge. Der bisherige Vertreter, Herr Christoph Herrmann, wird abberufen.

Beschluss Nr. 04/2014/B

Die Verbandsversammlung beschließt im Rahmen der Kreditermächtigung aus der Haushaltsatzung für das Wirtschaftsjahr 2013 die Neuaufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 700.000,00 EUR für die Finanzierung der Leitstelle. Den Zuschlag für diese Kreditaufnahme erhält die Sparkasse Chemnitz.

Beschluss Nr. 05/2014/B

Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn DM Spenke als Ärztlichen Leiter Rettungsdienst abzurufen und dankt ihm für seine bisherige Tätigkeit.

Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn Dr. med. Stefan Spindler für die Dauer von vier Jahren als Ärztlichen Leiter Rettungsdienst im Nebenamt zu bestellen.

Beschluss Nr. 06/2014/B

Die Verbandsversammlung beschließt, von Benutzern des Rettungsdienstes gemäß § 32 Absatz 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungs-

dienst und Katastrophenschutz Gebühren für Notfalleinsätze der Bergwacht zu erheben und erlässt die Satzung des RettZV über die Erhebung von Gebühren für Einsätze der Bergwacht.

Beschluss Nr. 07/2014/B

Die Verbandsversammlung beschließt, dass für die Bilanzierung der Anteile am Eigenkapital des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge in den kommunalen Vermögensrechnungen als Aufteilungsmaßstab jeweils die maßgebende Einwohnerzahl des Verbandsmitglieds im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl im Verbandsgebiet heranzuziehen ist. Die maßgebliche Einwohnerzahl ist die zum 31.12. des Vorjahres vom Statistischen Landesamt des Freistaats Sachsen fortgeschriebene Einwohnerzahl.

Der Rettungszweckverband hat hierzu zukünftig - jeweils im Zusammenhang mit der Übermittlung des Jahresabschlusses - den Verbandsmitgliedern die danach ermittelten Anteile am Eigenkapital des Rettungszweckverbandes zuzureichen.

Beschluss Nr. 08/2014/B

Die Verbandsversammlung beschließt die nachfolgenden Änderungen der Verbandssatzung:

1. In § 4 Abs. 1 j) wird der Klammerzusatz „(§ 11 Abs. 1 SächsLRetDPVO)“ ersetzt durch „(§35 Abs. 2 SächsBRKG)“.

2. In § 7 Abs. 1 q) wird das Wort „auf“ durch das Wort „durch“ ersetzt.

3. § 9 wird um folgenden Satz 5 ergänzt „Wird der Erzgebirgskreis oder die kreisfreie Stadt Chemnitz aufgrund eines Beschlusses des Kreistags bzw. des Stadtrats gemäß § 52 Abs. 3 KomZG durch einen anderen leitenden Bediensteten des Erzgebirgskreises bzw. der kreisfreien Stadt Chemnitz vertreten, so kann auch dieser Vorsitzender des Rettungszweckverbandes sein.“

4. In § 10 Abs. 3 wird der Verweis auf § 36 Abs. 3 Satz 4 SächsGemO ersetzt durch einen Verweis auf § 36 Abs. 3 Satz 5.

5. § 12 der Satzung erhält nachfolgende Fassung:

„(1) Für die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Jahresabschlussprüfung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge finden die für die Wirtschaftsführung, das Rechnungs-

wesen und die Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe gelten den Vorschriften (§ 95a SächsGemO i.V.m der SächsEigBVO) entsprechend Anwendung mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Gemeinde der Zweckverband, an die Stelle der Betriebsatzung die Verbandssatzung, an die Stelle des Gemeinderats die Verbandsversammlung, an die Stelle des Bürgermeisters und an die Stelle der Betriebsleitung der Verbandsvorsitzende tritt.

(2) Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Die Vorschriften über den Jahresabschluss und den Lagebericht (§ 31 SächsEigBVO) sind entsprechend anzuwenden. Für die örtliche Prüfung richtet der Zweckverband kein eigenes Rechnungsprüfungsamt ein. Die örtliche Prüfung soll durch die Rechnungsprüfungsämter der Verbandsmitglieder, die jeweils von der Verbandsversammlung zu bestellen sind, erfolgen.

6. In § 15 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „oberen“ gestrichen.

Barbara Ludwig //
 Verbandsvorsitzende
 (Siegel)

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/018

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten

Die Dachdecker-Dachklempnerarbeiten bestehen aus mehreren technologisch unterschiedlichen Teilleistungen die an unterschiedlichen Einbaustandorten zu unterschiedlichen Zeitpunkten erforderlich werden. Anpassungsarbeiten der vorhandenen Flachdachabdichtung aufgrund von Dämmarbeiten des anschließenden Wandgiebels, Gesamtfläche des Flachdaches: 105 m²

- ca. 3 m Umbau Blechprofil am Dachrand
- ca. 3 m Anschluss Dachabdichtung nach Umbau der Blechprofile
- Kürzen und Anpassen der Dachrinne
- ca. 15 m² Dachbelag der Dachrandanschlüsse ausbauen und wieder herstellen
- ca. 15 m² Abdichtungsarbeiten am Dachrand
- ca. 6 m verzinktes Stahlblech zur Abdeckung einbauen
- Weitere Arbeiten am Flachdach
- 1 Stück nachträglicher Einbau eines Rauchabzugsfensters in die Dachfläche (Satteldach) mit einer Biberschwanzdeckung, Traufhöhe 16,50 m
- 10 Stück Dachraumlüfter auf der Flachdachfläche
- ca. 105 m² Einbau einer Wärmedämmung über der Decke in einem schwer begehbaren Dachraum
- Dachklempnerarbeiten zur Anpassung der Fallrohre
- ca. 30 m Fallrohre ausbauen, lagern
- ca. 110 m gelagerte Fallrohre wieder einbauen
- ca. 30 m Fallrohre liefern und einbauen
- ca. 17 Stück liefern und einbauen von Standrohren,
- Verblechungsarbeiten für Bauteile der historischen Gründerzeitfassade
- ca. 325 m umlaufendes Gesims aus Zinkblech
- ca. 62 Stück Verblechung der Fensterbank aus Zinkblech
- ca. 20 Fenster aus Zinkblech
- ca. 20 Stück einzelne Gesimsabdeckungen aus Zinkblech
- Wärmedämmung des obersten Geschossdecke auf dem Boden des Dachraumes über dem obersten Geschoss
- ca. 1100 m Holzbohlen als Untergrund zum Einbau der begehbaren Fläche über der Dämmung
- ca. 760 m² Bodendämmung aus Mineralwolle
- ca. 450 m² begehbare Fläche aus Holzwerkstoffplatte

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/14/018: Beginn: 19.KW 2014, Ende: 39.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/14/018: 15,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/018 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.03.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/14/018: 20.03.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Ge-

langt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 17.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Planfeststellung B 107 Chemnitztalradweg – Wittgensdorf – Markersdorf NK 5143 010 Stat. 0.000 bis NK 5043 023 Stat. 3.104 vom 3. Februar 2014

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 27. Januar 2014 – Az.: 32-0513.26/16/15 –, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit **vom 3. März 2014 bis einschließlich 17. März 2014**

in der **Stadtverwaltung Chemnitz**, Technisches Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 437, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, während der Dienststunden
Montag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 08:30 - 12:00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Burgstädt** (auch als erfüllende Gemeinde der Gemeinde Taura), Bauamt, Zimmer 305a, Brühl 1, 09217 Burgstädt, während der Dienststunden
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Claußnitz**, Bauamt, Burgstädter Str. 52, 09236 Claußnitz, während der Dienststunden
Montag 07:00 - 13:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 07:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 07:00 - 18:00 Uhr
Freitag 07:00 - 12:30 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Lichtenau**, 2. OG, Bauverwaltung Zimmer 3.14., Auerswalder Hauptstr. 2, in 09244 Lichtenau, während der Dienststunden
Montag 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen ent-

schieden worden ist, zugestellt. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrensrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (Sächs-GVBl. S. 142) in Verbindung mit § 39 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), das durch Artikel 2 Abs. 6 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 143) geändert worden ist, i. V. m. Nr. 2 Buchstabe c der Anlage 1 SächsUVP wurde durch die Planfeststellungsbehörde festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese wurde als unselbständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt.

Chemnitz, den 3. Februar 2014
gez. **Christoph Carl** //
Vizepräsident der Landesdirektion

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/158

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule/Oberschule Schönau -Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestr. 38, 09116 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Baumeisterarbeiten

- 3 Stück Öffnungen in Außenwand Altbau hersellen, MW D40 cm, mit Abbruch Brüstung, Fenster, Fensterpfeiler, Fenstersturz, mit temporärer Wandabstützung, Öffnungsabmessungen: EG B 3,60 m, H 3,70 m/1.OG B 3,60 m, H 3,65 m/2.OG B 3,60 m, H 3,12 m

- 21 m Mauerwerkpfeiler 49 x 24 cm herstellen, an Außenwand, an senkrechten Seiten der hergestellten Außenwandöffnung

- 2 m² Außenwand D 40 cm ergänzen

- 14 Stück Trägereauflager stemmen in Außenwand Altbau, D 55 cm

- 7 Stück Stahlträger verzinkt, L 4,15 m, liefern, einbauen in Außenwand Altbau

- 3 Stück Stahlträger verzinkt, L 3,80 m, liefern, einbauen in Außenwand Neubau

- 72 m² Bodenbelag Textil aufnehmen

- 40 m² Abbruch Innenwand MW, D 12 cm, nicht tragend

- 10 m² Wandbelag Fliesen abbrechen

- 12 m² Innenwand KS herstellen, D 11,5 cm

- 40 m² Innenputz herstellen

- 25 m² Innenputz herstellen in Kleinflächen

- 20 m² Außenputz in Kleinflächen

- 20 m² Wandbeschichtung Außenwand außen, Dispersions-Silikatfarbe

- 12 m² Estrichausgleich

- aus einem Gebäudeumlaufenden Ziersims/Vordach, 1,0 m aus Außenwand auskragend, ein Teilbereich, Länge 3,77 m, abbauen, Dachneigung 45°, mit Ziegelddeckung Biberschwanz, mit Grund- und Traglattung, mit Dachabdichtung Bitumendachbahn, mit Dachschalung, mit Pfetten, mit Fuß- und Firstpfetten, mit unterseitiger Bekleidung, Holzschalung geputzt, mit Putzträger

- 2 Stück an Abbruchbereich angrenzende Bereiche des verbleibenden Ziersims/Vordachs schließen, senkrechte Flächen mit Holzschalung, mit Abdichtung, mit Kunstschiefer, Dachschrägen mit Eindeckung Biberschwanz als Ortgang, Dachrinnen Erneuerung als Rinnenendstücke

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/158: Beginn: 05.05.2014, Ende: 01.08.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/158: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 27.02.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 06.03.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/158 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.03.2014, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/158: 20.03.2014, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorge-

sehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des

Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 17.04.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/081

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstraße 53, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371 488 4066, Fax: 488 4099, Email: rolf.wagner@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Neubau schulischer Einrichtungen

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: **Los 380: Ausstattung Sport- und Gymnastikhalle**

Gymnastikhalle:
- 3 Stück Sprossenwände-Doppelfeld, feststehend
- 1 Stück Deckenkreuz zum Einhängen von Schaukelssystemen
- 1 Stück Sicherheits-Wandspiegel
- diverse Mobile Sport- und Spielgeräte sowie Kleingeräte

Sporthalle:

- 1 Stück Steckrekanlage
- 2 Stück Sprossenwände-Doppelfeld, feststehend
- 2 Stück Sprossenwände-Doppelfeld, schwenkbar
- 2 Stück Sprossenwände-Doppelfeld, einschiebbar
- 4 Stück Schaukelring-Systeme mit 2 Ringpaaren, elektrisch hochziehbar

- 4 Stück Basketball Wandanlagen
- 4 Stück Basketball Übungsanlagen

- 2 Stück Basketball-Deckengerüste, rückwärts hochziehbar

- 3 Stück Volleyballanlagen

- 4 Stück Badmintonanlagen

- diverse Mobile Sport- und Spielgeräte sowie Kleingeräte
- 1 Stück Trennvorhang
- 1 Stück Schutznetz für Tribüne aus 2 Netzteilen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Werksplanung, Fertigstellung 23.05.2014

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 380/17/14/081: Beginn: 17.07.2014, Ende: 20.01.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 380/17/14/081: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-

lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 27.02.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 06.03.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/081 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.03.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz,

Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 380/17/14/081: 27.03.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte für die letzten 3 Geschäftsjahre, Gewerbeanmeldung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. In besonderen, darüber hinaus ist auf Verlangen der Vergabestelle ein gültiger Schweißbefähigungsnachweis nach DIN 18800, Teil 7 vorzulegen. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 06.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Erneute öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2012 den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“ mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der unveränderte Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie Stellungnahmen des Staatsbetriebes Sachsenforst, Stellungnahme v. 11.07.2006, des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Stellungnahme v. 30.06.2006, des Regierungspräsidiums Chemnitz, Abt. Umwelt, Stellungnahme v. 06.02.2007, des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft, Stellungnahme v. 09.02.2007, des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Untere Wasserbehörde, Stellungnahme v. 19.06.2012 und des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Stellungnahme v. 06.11.2012

werden nach § 4a Abs. 3 BauGB im Zeitraum **vom 27.02.2014 bis 26.03.2014** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr** Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

1. Aus Gutachten und Fachplanungen
Geotechnischer Bericht „Versickerung“, inkl. Nachträge (Stand Aug. 2012)

- Ergebnisse sind Grundlage für betreffende Festsetzung im Bebauungsplan
- demnach ist Versickerungsfähigkeit des Untergrunds bei allen Baugrundstücken gewährleistet
- Gefährdung der Anrainer (Schäden an Gebäuden/Grundstücken) durch versickerndes Wasser wird ausgeschlossen
- Vorschläge für Bemessung und Ausführung der Versickerungsanlagen

- Versickerung ist auch bei Hanglagen, wie am vorliegenden Standort, möglich

Grünordnungsplan (Stand Aug. 2006)

- Bestandserfassung von Natur und Landschaft (Flächennutzung, naturräumliche Einordnung, Geologie und Boden, Wasser, Klima, Luft, Tiere und Pflanzen, Biotopausstattung, Natur- und Landschaftsschutz, Landschaftsbild, Erholungseignung der Landschaft)

- Eingriffssituation (Auswirkungen der Planung auf Boden, Wasser, Klima, Tiere und Pflanzen, Landschaftsbild)

- Festsetzungsvorschläge für grünordnerische Maßnahmen (Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern, Bindungen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, Zuordnung von Ausgleichsmaßnahmen)

- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz

2. Aus dem Umweltbericht (Stand Febr. 2013)

- Umweltschutzziele aus einschlägigen Fachgesetzen und Fachplanungen sowie deren Bedeutung für den Bebauungsplan

- Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustands bezüglich der Schutzgüter: Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter

- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands (bezüglich betreffender Schutzgüter) bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung

- geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen (Ausgleich insbesondere auf zugeordneter Fläche)

- anderweitige Planungsmöglichkeiten (solche kommen unter Berücksichtigung des festgelegten Geltungsbereichs hier nicht in Betracht)

- Beschreibung der Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung, Hinweise auf Schwierigkeiten

- Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen bei Durchführung des Bebauungsplans

3. Weitere umweltbezogene Informationen aus Stellungnahmen (Stand Nov. 2012)

- Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Vorentwurf vom 12.06.2006 und zum Entwurf vom 10.10.2006: Wohngebiet „Elsternwinkel“ liegt im Gebiet „Rehwiesen“; Rehe können öfters beobachtet werden, sogar im Wohngebiet; desweiteren gibt es hier Niederwild, Greifvögel (wie Bussarde, Falken) und Insekten; vom Pfarrwald bis zur Rehwiesenstraße verlaufen 5 Wasseradern, die schon beim vorangegangenen Bau des Wohngebiets Probleme bereiteten

- Stellungnahme des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie v. 06.11.2012 zu dem im ergänzenden Verfahren geänderten Entwurf vom 02.08.2012: keine rechtlichen Bedenken zum Bebauungsplan; es werden fachliche Hinweise bezüglich natürliche Radioaktivität/vorsorgender Radonschutz zur Beachtung bei der Durchführung der Vorhaben gegeben

4. Aus der Zusammenfassenden Erklärung (Stand Febr. 2013)

- hinsichtlich des Umweltschutzes sind insbesondere Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege berührt (Versiegelung ehemals landwirtschaftlich genutzter Fläche)

- unvermeidbare Auswirkungen der Versiegelung werden durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert (Bepflanzung der Baugrundstücke, ökologische Entwicklung der angrenzenden Ausgleichsfläche)

- Beeinträchtigung des Landschaftsbilds wird durch die sich in die Umgebung einfügenden Einfamilienhäuser und durch Begrünung der Grundstücke vermieden

- nach Realisierung der Baumaßnahmen und der Ausgleichsmaßnahmen verbleiben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden.

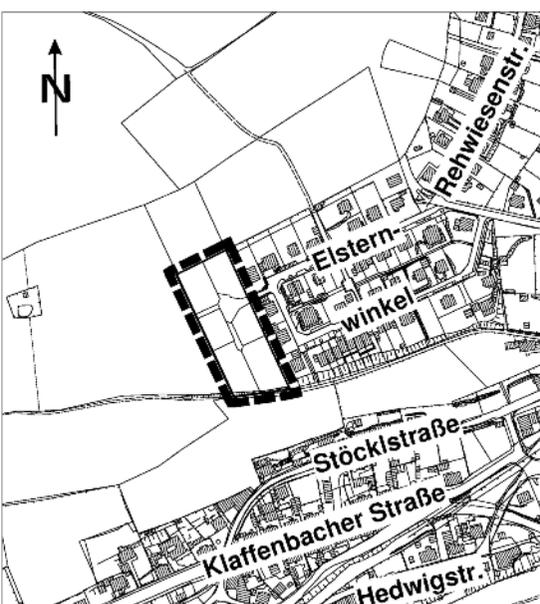
Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 12.02.2014

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Hinweis: Die erneute öffentliche Auslegung wird aus Rechtssicherheitsgründen aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zur Bekanntmachung der Arten verfügbarer Umweltinformationen bei der öffentlichen Auslegung (Urteil vom 18.07.2013, - Az. 4 CN 3/12 -) wiederholt.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 05/10
„Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/070

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhalle

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Fassadenbauarbeiten

- ca. 110 m² Vorgehängte, hinterlüftete Fassadenbekleidung aus justierbarer Aluminium-Unterkonstruktion, 160 mm Mineralfaserplatten-Wärmedämmung und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten als Fassadenbekleidung

- ca. 8 Stück Lisene-Farbaluminiumplatten

- ca. 27 m Außen- und Innenecken mit Verstärkungswinkel

- ca. 45 m Sturz als Alu-Lochblech/Platte

- ca. 83 m Fensterbank, außen LMelexiert

- ca. 70 m Lüftungsprofil Aluminium-Lochblechwinkel

- ca. 115 m Fugenausbildung

- ca. 400 m² Fassadendämmung WDVS einschl. mineralischer Oberputz und Silikatanstrich

- ca. 90 m Faschenausbildung

- ca. 85 m² Perimeterdämmung einschl. Sockelputz und Silikatanstrich

- ca. 70 m² Anti-Graffiti-Beschichtung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/070: Beginn: 20.KW 2014, Ende: 30.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/070: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 27.02.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 06.03.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/070 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.03.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/070: 26.03.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 05.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/072

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Gebrüder-Grimm-Grundschule, Sanierung Dach, Fassade, 2. Rettungsweg
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 2, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Fassadenbauarbeiten

- ca. 66 m² Behelfsregenfallrohre
- ca. 260 m² Wandputz abschlagen und entsorgen
- ca. 3273 m² Altputz an Laibungen und Faschen abschlagen und entsorgen
- ca. 340 m² Farbbeschichtung Unterkante Traufe entfernen durch Abbeizen/Abkratzen
- ca. 2427 m² Hochdruckreinigen der Außenwände
- ca. 260 m² Kalkzementputz in Kleinfächern
- ca. 2330 m² Kalk-Zement-Wärmedämmputz (Unterputz, Oberputz als dickschichtiger Kratzputz)
- ca. 3273 m² Kalk-Zement-Wärmedämmputz an Laibungen und Faschen einschl. Farbanstrich
- ca. 340 m² Unterseite Traufe spachteln einschl. Farbanstrich
- ca. 210 m² Einzelbauteilen aus Stahlbeton reinigen und mit WDVS dämmen
- ca. 160 m² Sockel aus Klinkermauerwerk mit Niederdruck-Rotations-Wirbelstrahlverfahren reinigen und verfugen

- ca. 74 m² Vordächer reinigen, ausbessern und dämmen mit WDVS einschl. Farbanstrich
- ca. 85 m² Fassadendämmung WDVS einschl. mineralischer Kratzputz
- ca. 12 m² Sockeldämmung einschl. Glattputz und Farbbeschichtung mit Dispersionssilikatfarbe

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/14/072; Beginn: 25.KW 2014, Ende: 37.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/14/072: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/072 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.03.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 4/17/14/072: 26.03.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Benennung von mindestens 2 Referenzobjekten, bei denen Kratzputz verarbeitet wurde.
 v) Zuschlagsfrist: 05.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/095

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grund-Oberschule Schönau, Neubau Unterrichtsbau mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Gerüstbauarbeiten

- 1210 m² Fassadengerüst mit Gerüstbekleidung (Aufbau zeitlich gestaffelt)
- 569 m Gerüstverbreiterung (Auf- und Abbau zeitlich gestaffelt)
- 569 m innenliegender Seitenschutz (Auf- und Abbau zeitlich gestaffelt)
- 72 m Dachdeckerfangschutz
- 1 Stück Materialaufzug (Traglast 500 kg)
- 226 m³ Raumgerüst für Treppenhäuser

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/14/095; Beginn: 28.04.2014, Ende: 12.09.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/14/095: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi

13.00-15.30 Uhr, D 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/095 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.03.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/14/095: 20.03.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 23.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/TIE/14/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz – Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste / Submission, Markt 1, Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Das TIETZ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz – Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste / Submission, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahme-

anträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Das TIETZ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung:
- Separatwachdienst 1 Wachmann, ca. 500 h im Monat
- Alarmaufschaltung und Alarmverfolgung an drei Stellen
- Geldtransport zwei Mal wöchentlich

Am 12.03.2014 findet die Objektbesichtigung statt. Durch die Komplexität des Auftrages ist eine Teilnahme der Bieter zwingend erforderlich.

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/TIE/14/001: Beginn: 01.07.2014, Ende: 31.12.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei

folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz – Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste / Submission, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 1090
Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 19.03.2014, 10.00 Uhr

l) Geforderte Eignungsnachweise: - Aufschlüsselung des Stundenrechnungssatzes für den Separatwachdienst nach Formblatt - Nachweis der Objektbesichtigung - Kalkulation des Angebotspreises des Separatwachdienstes - Nachweis des VdS-Zertifikates über die Anerkennung als Wach- und Sicherheitsunternehmen oder gleichwertig - Nachweis über eine 24-Stunden besetzte Notruf- und Service-stelle nach VdS (oder gleichwertig) - Auszüge aus dem Gewerbezentral-

register für das Unternehmen, nicht älter als drei Monate - Handelsregisterauszug - Bewachungserlaubnis (§34a GewO) - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorhandenen Mindestdeckungssummen - Mindestdeckungssumme pro Schadenfall: Personen- und Sachschäden 5 Mio. €, Schlüsselverlust 50 T€ - Firmenentwicklung der letzten 3 Jahre (inkl. Umsatz und Beschäftigtenzahl für die Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist) - im Falle des Einsatzes eines Subunternehmens für den Geld- und Werttransport: Erklärung, welches Unternehmen zum Einsatz kommt

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/TIE/14/001: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Ver-

dingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbelegs (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 27.02.2014

Abholung/Versand: 06.03.2014

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1, Zimmer 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30 - 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr

Das eingehende Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449.10/TIE/14/001

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/108

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburgener Straße 32, 09126 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Malerarbeiten

Schule:
 - 50 m² Deckenflächen
 - 100 m² Wandflächen
 - 220 m Leibungen bis 30 cm
 - 6 Stück Zargen
 - 6 Stück Stahltüren
 - 60 m erfugung elastisch
 Sporthalle:
 - 50 m² Altbeschichtung entfernen
 - 230 m² Deckenflächen
 - 400 m² Wandflächen h = bis 3,00 m
 - 230 m² Wandflächen h = bis 6,00 m
 - 230 m Leibungen bis 30 cm
 - 13 Stück Zargen
 - 2 Stück Stahltüren
 - 120 m Verfugung elastisch
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/14/108; Beginn: 20.KW 2014; Schule; 28.KW 2014 Sporthalle, Ende: 24.KW 2014 Schule; 33.KW 2014 Sporthalle
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/14/108: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbetrag
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/108 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.03.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/14/108: 21.03.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 17.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

tragen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 17.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/115

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 13: Bodenbelagarbeiten
 - 365 m² Bodenbelag aus Kork
 - 245 m² Bodenbelag aus Vinyl
 - 280 m Sockelleisten aus Holz, gebeizt
 - 225 m Sockelleisten/Einfassleisten aus Kunststoff
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamt-

auftrag: 13/17/14/115; Beginn: 29.KW 2014, Ende: 32.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A
 Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/14/115: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbetrag
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/115 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.03.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/14/115: 25.03.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Produktblätter für Bodenbelag Vinyl und Kork sind mit dem Angebot vorzulegen.
 v) Zuschlagsfrist: 02.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Produktblätter für Bodenbelag Vinyl und Kork sind mit dem Angebot vorzulegen.
 v) Zuschlagsfrist: 02.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren für Einsätze der Bergwacht

Tag der Ausfertigung:
29. Januar 2014

Inhalt
§ 1 Rettungsdienst/Gebührenpflicht

§ 2 Aufgaben
§ 3 Mitwirken im Rettungsdienst
§ 4 Gebührenmaßstab
§ 5 Gebühren
§ 6 Einsatzgrundsätze
§ 7 Begleitpersonen
§ 8 Gebührenschuld
§ 9 Gebührenschuldner
§ 10 Fälligkeit
§ 11 Inkrafttreten

Gemäß § 47 Abs. 2 i. V. m. §§ 5, 6 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), §§ 2, 9 des Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), § 32 Absatz 5 Satz 2 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647; 23. Juli), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), sowie § 53 SächsKomZG i. V. m. §§ 4, 7 der Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge vom 11. Oktober 2012 (Sächsisches Amtsblatt 52/2012 vom 27. Dezember 2012, S. 1582), hat die Versammlungsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge folgende Satzung beschlossen:

Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren für Einsätze der Bergwacht im Verbandsgebiet

§ 1 Rettungsdienst/Gebührenpflicht

(1) Der Rettungszweckverband Chemnitz - Erzgebirge (RettZV) ist Aufgabenträger des Rettungsdienstes in seinem Verbandsgebiet gemäß § 3 Ziffer 3 SächsBRKG. Er betreibt Notfallrettung und Krankentransport als öffentliche Aufgabe (Rettungsdienst).

(2) Der Rettungsdienstbereich umfasst die Territorien der Kreisfreien Stadt Chemnitz und des Erzgebirgskreises.

(3) Für die Einsätze des Rettungsdienstes werden im Rettungsdienst-

bereich Chemnitz - Erzgebirge gemäß § 32 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG auf der Grundlage einer Satzung des Rettungszweckverbandes Nutzungsgebühren erhoben.

§ 2 Aufgaben

(1) Der Rettungsdienst hat die Aufgabe

- die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes sicherzustellen (Sicherstellungsauftrag);
- bei Notfallpatienten Maßnahmen zur Lebenserhaltung durchzuführen, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie unter fachgerechter Betreuung in das für die weitere Versorgung geeignete nächstgelegene Krankenhaus zu befördern (Notfallrettung);
- bei anderen Kranken, Verletzten oder sonst Hilfebedürftigen nötigenfalls Hilfe zu leisten und sie unter fachgerechter Betreuung zu befördern (Krankentransport).

(2) Notfallpatienten sind Kranke oder Verletzte, die sich in Lebensgefahr befinden oder bei denen schwere gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, wenn sie nicht umgehend medizinische Hilfe erhalten.

(3) Bei Bedarf sind gemäß § 1 Abs. 4 SächsLRettdPVVO Bergrettungswachen einzurichten und zu betreiben. Dies ist im Verbandsgebiet durch Einrichtung der Bergrettungsstationen Oberwiesenthal, Rittersgrün, Carlsfeld und Johanngeorgenstadt erfolgt.

§ 3

Mitwirken im Rettungsdienst

Gemäß § 3 Abs. 4 SächsLRettdPVVO sind Einsätze der Bergwacht als Notfallrettung anzusehen, wenn eine anschließende Beförderung des Notfallpatienten nach § 2 Abs. 2 Satz 2 SächsBRKG in das nächstgelegene Krankenhaus oder die nächstgelegene geeignete Behandlungseinrichtung mit Rettungsmitteln nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 SächsLRettdPVVO erforderlich ist. Soweit der RettZV die Durchführung von Aufgaben der Bergwacht auf private Hilfsorganisationen oder andere Unternehmen übertragen hat (Leistungserbringer), gilt diese Gebührensatzung auch für die von ihnen im Rahmen der Notfallrettung erbrachten Leistungen.

§ 4

Gebührenmaßstab

(1) Der Rettungszweckverband erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung durch die Bergwacht.

(2) Die Gebühr wird für den Gesamteinsatz erhoben. Sie umfasst die Einsatzerfordernisse, die Einsatzdisposition und Alarmierung der eingesetzten bodengebundenen Rettungsmittel der Bergwacht, deren Anfahr zum Einsatz- oder Ausgangsort, die Erstversorgung des Patienten und dessen Betreuung während des Transportes, den Transport des Patienten bis zur Übergabe an Rettungsmittel nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 SächsLRettdPVVO und endet mit der Rückfahrt des bodengebundenen Rettungsmittels zur Bergrettungswache oder dem Beginn eines nachfolgenden Einsatzes.

§ 5

Gebühren

(1) Einsätze der Bergwachtstationen Rittersgrün, Carlsfeld und Johanngeorgenstadt

je Einsatz 807,46 EUR

(2) Einsätze der Bergwachtstation Oberwiesenthal

a) je Einsatz mit motorisierten Rettungsmitteln 293,81 EUR

b) je Einsatz ohne motorisierte Rettungsmittel 209,28 EUR

§ 6

Einsatzgrundsätze

(1) Die den Notruf (112) oder das Hilfeersuchen (19292) entgegennehmende Leitstelle trifft die Entscheidung über den Einsatz von bodengebundenen Rettungsmitteln.

(2) Die Entscheidung der Leitstelle über die Art und Anzahl der einzusetzenden bodengebundenen Rettungsmittel erfolgt auf Grundlage der pflichtgemäß durchzuführenden Prüfung der Einsatzindikationen oder Anforderungsgründe für das Hilfeersuchen oder der Angaben des Bestellers.

(3) Der Benutzer eines Rettungsmittels der Bergwacht hat keinen Anspruch darauf, dass das von ihm benutzte Rettungsdienstfahrzeug für einen möglicherweise notwendigen weiteren Transport bereitgehalten wird.

(4) Das Einsatzpersonal der Bergwacht bestimmt die Maßnahmen der Bergung und die Wegstrecke bei Transportfahrten unter Berücksichtigung des Gesundheitszustandes des Patienten sowie der jeweils herrschenden Witterungs-, Straßen- und Verkehrsverhältnisse.

§ 7

Begleitpersonen

(1) Begleitpersonen können unentgeltlich mitgenommen werden, soweit genügend Plätze im Rettungsmittel der Bergwacht vorhanden sind.

(2) Gegenüber mitgenommenen Personen haftet der Rettungszweckverband nur für Vorsatz und grobe

Fahrlässigkeit der mit der Durchführung des Rettungsdienstes beauftragten Leistungserbringer.

§ 8

Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht mit dem Ausrücken der Einsatzkräfte aus der Bergrettungswache. Folgen Einsätze unmittelbar aufeinander, ohne dass Rettungsmittel zur Bergrettungswache zurückkehren, so beginnt der Einsatz mit dem Abrücken vom bisherigen Einsatzort nach Beendigung des vorangehenden Einsatzes.

Gelangt der Notfallpatient auf andere Weise zur Bergrettungswache, beginnt der Einsatz mit der Untersuchung bzw. Behandlung des Patienten.

§ 9

Gebührenschildner

(1) Gebührenschildner ist derjenige, der die Leistungen des Rettungsdienstes in Anspruch genommen oder angefordert hat oder in dessen Auftrag die Leistung angefordert wurde. Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner. Bei Minderjährigen haften deren Erziehungs- oder Aufsichtspflichtige als Gesamtschildner. Als Gebührenschildner wird nicht herangezogen, wer im Sinne §§ 677 ff BGB als 'Geschäftsführer ohne Auftrag' handelt.

(2) Gebührenschildner ist auch, wer einen Fehleinsatz verursacht indem er wider besseren Wissens oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen den Rettungsdienst alarmiert.

(3) Gebühren der Bergwacht werden grundsätzlich dem Gebührenschildner in Rechnung gestellt; diesem obliegt die Prüfung und ggf. Geltendmachung etwaiger Erstattungsansprüche gegen gesetzliche oder private Kranken- und/oder Unfallversicherungen.

§ 10

Fälligkeit

Die Gebühren sind 30 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 11

Inkrafttreten

Die Satzung wird gemäß § 16 der Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge in den Amtsblättern der kreisfreien Stadt Chemnitz und des Erzgebirgskreises bekannt gemacht und tritt am 20. Februar 2014 in Kraft.

Barbara Ludwig //

Verbandsvorsitzende

(Siegel)

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge (RettZV) über die Erhebung von Gebühren für Einsätze der Bergwacht ist gemäß § 16 der Satzung des RettZV (Verbandssatzung) in den Amtsblättern der Verbandsmitglieder und somit im Amtsblatt der kreisfreien Stadt Chemnitz und im Amtsblatt des Erzgebirgskreises Amtliche Mitteilungen des Erzgebirgskreises Landkreiskurier öffentlich bekannt zu machen.

Tag der Ausfertigung der Gebührensatzung: 29.01.2014

Tag der Bekanntmachung (Amtsblatt) in der Stadt Chemnitz: 19.02.2014

Tag der Bekanntmachung (Landkreiskurier) im Erzgebirgskreis: 19.02.2014

Tag des Inkrafttretens der Gebührensatzung: 20.02.2014

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen der Gebührensatzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ausfertigung der Gebührensatzung ist nicht oder fehlerhaft erfolgt;
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Anzeige des Erlasses gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde oder die Bekanntmachung der Gebührensatzung sind verletzt worden;
3. die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz bzw. der Landrat des Erzgebirgskreises haben gemäß § 52 Abs. 2 der SächsGemO bzw. § 48 Abs. 2 der Landkreisordeung für den Freistaat Sachsen wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen;
4. vor Ablauf der o. g. Frist hat die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
5. vor Ablauf der o. g. Frist ist die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem RettZV, der kreisfreien Stadt Chemnitz oder dem Erzgebirgskreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich in der Geschäftsstelle des RettZV in 09112 Chemnitz, Schadestraße 17, geltend gemacht worden.

Chemnitz, den 29.01.2014

Barbara Ludwig //

Verbandsvorsitzende

(Siegel)

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/191

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Josephinen-schule-Oberschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Josephinenplatz 9, 09113 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Baumeisterarbeiten

- 128 m² Erstellen Abbau Arbeitsgerüst 4 Wochen
- 78 m² Abbruch Plattenbelag Betonplatte D 10 cm Hofffläche
- 187 m³ Bodenaushub für Baugrube und Fundamente
- 1 Stück Kontrollschacht DN1000
- 60 m Optische Inspektion Abwasserleitung und Dokumentation auf DVD
- 60 m Grabenaushub Dränltg. t=30cm, b=25cm Bodenklasse 5
- 60 m Drainage-Sickerpackung, Dränleitung DN 100
- 3 Stück Drän-Kontrollschächte mit und ohne Sandfang, DN 315 mm
- 90 m² Drän. senkr. Kunststoffnoppentbahn d=65 mm
- 90 m² Dränsch. senkr. EPS-Sickerplatten d=50 mm
- 18 m² Filterschicht unter Spritzschutz, Geotextil
- 4 m³ Spritzschutz, Kies 32/63
- 2,27 m Innenwand Mauerziegel abrechnen 18kN/m
- 12 Stück Abbruch Mauerwerk Innenwand; Kabelschott
- 22 m² Mauerwerk Innenwand Mz SFK12 RDK 1,8 D
- 5 m³ kleine Mauerwerksöffnungen schließen
- 15 m Leibung beimauern Verblendmauerwerk
- 11 m³ Kellerlichtschacht Stahlbeton B 300 cm
- 12,25 m Stahlbeton abrechnen, Fundamentplatte
- 39 m² Schalung Einzelfund. H 1-1,5 m
- 9 m² Schalung Schachtwand SB2 Trägerschalung

- 2 t Betonstahl B500 alle Durchmesser, Betonstahlmatte B500 Lagermatte
- 2,50 m³ Ortbeton der Auffüllung, C16/20,UG abg.
- 36 m³ Ortbeton der Streifen- und Einzelfundamente
- 1,50 m³ Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C25/30
- 15 m Ortbeton Ringanker Stahlbeton C25/30
- 1 psch Überwachung Betoneinbau Überwachungskl.
- 1 Stück Stahlbetontrog C30/37, glatt, U-Form, mit 2 geradläufigen Treppen aus Stahlbeton Maße '16*29x128 cm als Fertigteil
- 20 m Fensterumrahmung, außen, Porphy, Sandstein
- 60 m² Bitumen-Dickbeschichtung, KMB, Putz, Schutz der Abdichtung
- 160 m² Kalkputz/Kalkzementputz, große und kleine Flächen
- 180 m Schlitz 5/5 - 15/25 cm, herstellen
- 180 m² Innenwandputz, 1-2 lagig, innen, Wände
- 30 m Innenwandputz, 1-2 lagig, innen, Leibungen
- 180 m² Innenwandputz, 1-2 lagig, innen, Mehrstärke
- 12 m Fensterbänke einputzen, nachträglich
- 24 Stück Durchbrüche verputzen, 100 - 400 cm², Kalkputz
- 50 m² Beiputzen kleine Wandflächen
- 100 m Installationsschlitz, Dämm-Mörtel, 200 mm
- 250 m Schlitz 5/5 - 15/25 cm, schließen
- 120 m Putzabschlussprofile, Eckenschutzschielen und Eckwinkel in verschiedenen Längen
- 12 m² WDVS aus XPS 035 WS, d=60 mm, einschl. Befestigung Armierungsschicht und Strukturputzlage
- 40 m² Bodenbelag Linoleum Filzpappe abrechnen
- 52 m² Bodenbelag Zementestrich abrechnen
- 40 m² XPS 035 PB, einlagig verlegen d=60 mm
- 12 m² Vakuumisulationspaneele 10/20/10
- 52 m² Zementestrich (CT) nach DIN 18560

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/14/191: Beginn: 15.05.2014, Ende: 24.10.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/14/191: 17,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/191 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.03.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/14/191: 21.03.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 28.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/221

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: **Los 40: Sportfreianlagen**
 - ca. 900 m³ Boden lösen, beseitigen
 - ca. 900 m³ Bauschutt lösen, entsorgen
 - ca. 620 m² Betonpflaster mit Unterbau liefern, einbauen
 - ca. 730 m² Kunststoffflächen für Allwetterplatz, Laufbahn, Anlauf Weitsprung herstellen
 - 1 Stück Weitsprunggrube herstellen
 - ca. 121 m Winkelstützwand herstellen
 - 21 m Sonderanfertigung Winkelstützwand mit Abschleppung herstellen
 - 1 Stück Treppe herstellen
 - ca. 73 m Ballfangzaun liefern, montieren
 - ca. 122 m Drahtgitterzaun liefern, montieren
 - 1 Stück Überdachung liefern, montieren
 - 1 Stück Betongarage liefern, einbauen
 - Entwässerungsarbeiten
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Revisionszeichnungen erstellen
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 40/17/14/221: Beginn: 21.KW 2014, Ende: 39.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096
 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/14/221: 13,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/221 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.03.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 40/17/14/221: 25.03.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 09.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/239

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: **Los 0: Büro- und Sanitärcontainer**
 - 1 Stück Bürocontainer, ca. 6,00x5,00x2,50 m
 - 2 Stück Sanitärcontainer, ca. 3,00x3,00x2,50 m

18.KW 2014, Ende: 18.KW 2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0/17/14/239: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/239 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.03.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 0/17/14/239: 26.03.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter

Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 25.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 0/17/14/239: Beginn:

18.KW 2014, Ende: 18.KW 2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0/17/14/239: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 27.02.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/239 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.03.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 0/17/14/239: 26.03.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter

Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 25.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/086

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Sanierung Fassade, Heizungs- und Elektroinstallation
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Straße 55/57, 09123 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Schlosserarbeiten

- 3 Stück Stahlunterkonstruktion, bestehend aus 12 Stück Längsträgern HEA 100 und 6 Stück Auflagerböcke (Rahmenkonstruktion) für Solaranlage liefern und auf vorhandenem Flachdach aus Beton-Dachkasernenplatten, ca. 11 m über Gelände montieren
 - 4 Stück Handläufe für Außentreppe aus Edelstahl-Rundrohr, D=40 mm, bestehend aus 2 Handlaufrohren, Rohrenden mit Rundbogen verbunden, Länge ca. 4,0 m herstellen und an Betonwand montieren
 - 1 Stück vorhandene Stahlleiter, Länge ca. 4,0 zur Wiederverwendung demontieren, aufarbeiten und an Außenwandplatten wieder befestigen
 - 150 Stück Wetterschalen-Sanierungsanker liefern und für Fassadensicherung montieren
 - 36 Stück Absturzicherungen liefern und im Sturzbereich der Innenräume montieren
 - 2 Stück Treppenpodeste der vorhandenen Stahlterrasse kürzen und

anpassen
 - 3 Stück Türschwellebleche, L ca. 1,30 m, B ca. 0,50 m aus Edelstahl-Riffelblech für den Außenbereich liefern und einbauen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer der Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/14/086; Beginn: 19.KW 2014, Ende: 34.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/14/086: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdigungsunterlagen bis: 27.02.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501, 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/086 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.03.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/14/086: 20.03.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Die Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN 18800-7-Klasse B ist mit dem Angebot vorzulegen.
 v) Zuschlagsfrist: 17.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/104

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburgstraße 32, 09126 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Stahlbau-/Schlosserarbeiten Schule:

- 8,8 t Stahlbau Eingangüberdachung/Aufzugsvorbau
 - 90 m² Trapezblech 48,5/250 x 75
 - 9 m² Trapezblech 40.1/183 x 88
 - 27 m Blende EV 2, h=85 cm, d=8 mm
 - 90 m² Aluminium-Unterdecke
 - 33 m Außengeländer feuerverzinkt, pulverbeschichtet
 - 33 m Handlauf Edelstahl
 - 50 m Brüstungsgeländer feuerverzinkt, pulverbeschichtet
 - 1 Stück Briefkastenanlage freistehend (mit 2 Briefächern)
 Sporthalle:
 - 2 Stück ortsfeste Leiter, h=ca. 3,5 m
 - 1 Stück Geräteraumtor ca. 2200 x 2500 mm, einschl. Prallwandmaterial
 - 1 t Stahlbau Eingangüberdachung
 - 9 m² Trapezblech 40.1/183 x 88
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Werkplanung Stahl
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer der Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/104; Beginn: 23.KW 2014; Schule; 21.KW 2014 Sporthalle, Ende: 32.KW 2014 Schule; 25.KW 2014 Sporthalle
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/104: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdigungsunterlagen bis: 27.02.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 06.03.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/104 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.03.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/14/104: 25.03.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 29.04.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303